

Schulinternes Curriculum des Faches  
**Deutsch als Fremdsprache**



**1-3. Lernjahr (A0-A2)**

**Juni 2022**

# DFG - pädagogische Struktur des Deutschunterrichts (DaF/DaZ)

## I. Französische Klassen – Sprach- und Sachfachunterricht in Deutsch - Wochenstunden ohne Förderstunden

Klassenstufen Sixième / Cinquième :	7 Stunden Deutsch + 2 Stunden Musik
Klassenstufe Quatrième:	4 Stunden Deutsch + 2 Stunden Musik + 2 Stunden Biologie
Klassenstufe Troisième, Seconde:	4 Stunden Deutsch + 2 Stunden Musik + 2 Stunden Biologie + 2 Stunden PGW

## II. Deutschgruppen und Wechselmöglichkeiten : die Laufbahn eines Lernenden am DFG

<b>Bezeichnung :</b>	<b>MS= Muttersprache</b> : betrifft den deutschen Zweig
	<b>PS= Partnersprache</b> : betrifft MS-nahe Schüler (B1+) im Französischen Zweig
	<b>FS= Fremdsprache</b> : betrifft FS Schüler (A0-A2) im Französischen Zweig

Dieses Curriculum bezieht sich auf die FREMDSPRACHEN-Gruppen. Nach ca. 2 Jahren in einer Fremdsprachengruppe erreichen die SuS das Niveau A2 und wechseln in die PS-Gruppe. In besonderen Fällen kann ein drittes Jahr in Anspruch genommen werden. Schüler, die erst nach der 6e zum DFG gekommen sind, können von diesem Modell abweichen. In einigen Fällen kann der Wechsel in die PS-Gruppe durchaus viel früher erfolgen, wenn die SuS nach Einschätzung der Deutschlehrer in diesem Rahmen besser gefördert werden können.

Es werden ebenfalls Förderstunden angeboten. In einigen Klassen wird auch die Gruppe stundenweise aufgeteilt, die SuS erhalten dabei entweder eine besondere sprachliche Unterstützung oder arbeiten an einem weiterführenden Projekt (Theater, Film, Wettbewerb, Lesemarathon usw. ).

Erst nach der 10. Klasse / *Seconde* können die Schüler zwischen PS und MS wechseln.

Die Fremdsprachengruppen können klein sehr, sie mischen aber SuS, die komplette Anfänger sind oder schon 1, 2 Jahre Deutschunterricht hatten. Ebenfalls entfällt oft die Spaltung PS/MS im französischen Zweig, es besteht dann eine FS Gruppe und zwei MS-Gruppen, die auch A2-SchülerInnen zählen.

### III. Curriculum Fremdsprache - Ziel : nach 2 (1-3) Jahren Niveau A2 erreicht

Kompetenzen	Themen und Inhalte	Aktivitäten im Unterricht
<p><b>Hörverstehen:</b>            Die SuS können:            Die Laute und Intonationsmuster des Deutschen erkennen und in ihrer Bedeutungsrelevanz unterscheiden, sofern Standardsprache gesprochen wird            Kurze, konkrete, insbesondere mimisch, gestisch oder visuell unterstützte Informationen und Erklärungen verstehen            Einfache, kurze Aufforderungen, Bitten und Fragen in Situationen des Alltags verstehen            Einfache, auch medial vermittelte Gespräche, Erzählungen, Beschreibungen global verstehen            Einfache, altersgemäße, möglichst von Muttersprachlern gesprochene Hörtexte erschließen, die vorentlastet wurden            Aus kurzen authentischen Ton- und Videoaufnahmen gezielt Informationen entnehmen (Mengen-, Preis-, Zeit- und Ortsangaben, Angaben zu Personen und Personengruppen)</p>	<p><b>Ich, meine Familie, mein Alltag</b>            Angaben zur Person, zur Familie, Haustieren            Zusammenleben in der Familie: Aufgaben, Pflichten, Konflikte            Alltag: Mahlzeiten, Tagesablauf, Wochenenden</p> <p><b>Mein Lebensumfeld:</b>            Zimmer, Wohnung, Haus            Stadt/Dorf, Nachbarn, Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, Straße, Viertel            Freizeitangebote</p> <p><b>Schule / Beruf:</b>            Schulalltag: Fächer, Stundenplan, Pausen, Ferien            Lieblingsfächer und –lehrer            AG's, Klassenfahrten, außerunterrichtliche Aktivitäten, Schulveranstaltungen</p>	<p><b>Aktivitäten zur Förderung des Hörverstehens:</b></p> <p>Aus Interviews die wesentlichen Informationen entnehmen            Situativen Kontext, Vorwissen über Sachverhalt, Signalwörter, Schlüsselbegriffe nutzen            Mimik, Gestik und Intonation, sowie Bildinformationen nutzen            Anhand von mündlichen Beschreibungen Skizzen anfertigen            Durchsagen und Ansagen in Radio und Fernsehen            Wetterberichte            Lieder            Wegstrecken auf Stadtplänen anhand von mündlichen Beschreibungen anfertigen            Berichtigen von Abweichungen eines Transskripts im Vergleich zum Hörtext            Ergänzen von Lückentexten nach dem Hören eines Textes            Stummes Telefon</p>
<p><b>Leseverstehen</b></p> <p>Die SuS können:            Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen            Einfache Texte mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial stilllesend verstehen            Didaktisierten und einfachen authentischen Texten gezielt Informationen entnehmen            Altersgemäße vereinfachte Lektüren mit einem geringen Anteil an unbekanntem, aber aus der Situation und dem Kontext erschließbarem Sprachmaterial verstehen            Erarbeitete Texte oder Textteile sinndarstellend vorlesen</p>	<p><b>Freizeit / Hobbys:</b>            Sport, Spiel, Musik, Lektüre Aktivitäten mit Freunden</p> <p><b>Essen / Feste / Feiertage / Kultur:</b>            Vorlieben und Abneigungen - Einfache Rezepte, Essgewohnheiten            Feste und Gebräuche in Deutschland</p>	<p><b>Aktivitäten zur Förderung des Leseverstehens:</b></p> <p>Gezielt Informationen aus unterschiedlichen Textsorten entnehmen            Gebrauchsanweisungen, Bedienungs- und Spielanleitungen            Werbetexte, Prospekte, Programme, Fahrpläne            Comics, einfache Horoskope, einfache Starportraits, Gedichte und kleine Geschichten            Märchen            Jugendliteratur            Spielerische Aktivitäten zum Leseverstehen            Lückentexte mit/ohne Auswahlliste ergänzen</p>

	<p><b>Brauchen /Gebrauchen / Verbrauchen:</b> Einkaufen - Gebrauchsanweisungen - Persönliche Gegenstände</p> <p><b>Befinden / Einstellungen / Werte:</b> Das persönliche Befinden Was man mag und nicht mag Was man wichtig und nicht wichtig findet Vorbilder und Idole, Stars</p>	<p>Zuordnen von Titeln zu Texten, von Bildern zu Textausschnitten Textpuzzle / Textrekonstruktion anhand von Textschnipseln Einordnen von Wörtern/Ausdrücken in Rubriken einer Tabelle, von Wörtern/Wortgruppen/Sätzen in den Textzusammenhang Mit Wortfeldern / Wortfamilien arbeiten Nachschlagen im zweisprachigen Wörterbuch</p>
<p><b>Sprechen</b></p> <p>Die SuS können: Sich durch imitierendes Sprechen Sprachkompetenz aneignen In einfacher Form mit anderen Personen in Kontakt treten (jemanden grüßen, ansprechen, einladen; sich vorstellen, sich entschuldigen, zustimmen bzw. ablehnen) In Alltagssituationen Informationen einholen und austauschen Bei Verständnisproblemen nachfragen Fragen, Bitten, Gefühle, Vorlieben und eigene Meinung in einfacher Form zum Ausdruck bringen Einfache Geschichten wiedergeben und einfache Sachverhalte und Ereignisse darstellen In einfacher Form etwas über sich selbst und über andere erzählen</p>	<p><b>Mit Bildern leben:</b> Bildgeschichten, Fernsehen, Werbung</p> <p><b>Ich und die anderen: Umwelt und Gesellschaft:</b> Freunde Konflikte mit Eltern und Gleichaltrigen</p>	<p><b>Aktivitäten zur Förderung des Sprechens:</b></p> <p>Kleine Rollenspiele Interviews zu unterschiedlichen Themen gestalten Nacherzählen von kleinen Geschichten Sich und andere anhand eines vorgegebenen Rasters vorstellen Kleine Sketche Mit strukturierten Vokabelhilfen umgehen</p>
<p><b>Schreiben</b></p> <p>Die SuS können: kurze, einfache Notizen schreiben einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben Texte richtig abschreiben Eingeübtes Sprachmaterial orthografisch und grammatisch hinreichend korrekt schreiben Fragen zu erarbeiteten Hör- und Lesetexten beantworten</p>		<p><b>Aktivitäten zur Förderung des Schreibens:</b></p> <p>Ergänzen von dialogischen Lückentexten und Dialogteilen Einfache Fragebögen ausfüllen (z.B. zu Hobbys, Familie, Vorlieben) Einkaufslisten oder Wunschlisten erstellen Zutatenliste zu Rezepten erstellen Persönliche Briefe und Steckbriefe zur Person</p>

<p>und auch selbst stellen  Kleinere Texte/Dialoge verfassen  Einfache Texte über sich selbst und ihr Umfeld gestalten  (Steckbrief, Postkarte, Brief, Tagebuchnotiz)</p>		<p>verfassen  Bildergeschichten und Bilderrätsel  Aus vorgegebenen Stichwörtern, Erzählgerüsten,  Ablaufschemas kleinere Texte verfassen  Sprechblasen zu Comics ausfüllen  Fragen für Interviews formulieren  Dialogsequenzen erstellen</p>
<p><b>Sprachmittlung</b>  Die SuS können in simulierten zweisprachigen Situationen mit vertrautem Inhalt vermitteln und einfache Informationen einholen und in der Zielsprache weitergeben</p> <p><b>A/ Phonologische Kompetenz</b>  Die SuS können:  Die Laute, Lautfolgen, Sprechakte und Intonationsmuster des Deutschen erkennen, unterscheiden und im Zusammenhang weitgehend imitieren  Die wichtigen Besonderheiten der deutschen Aussprache bewusst wahrnehmen und weitgehend richtig nachbilden  Häufige Schrift-/Lautentsprechungen in unbekanntem Wörtern silbenweise erkennen und somit auch einfache neue Wörter richtig aussprechen</p> <p><b>B/ Lexikalische Kompetenz</b>  Die SuS verfügen über einen überwiegend konkreten Wortschatz und über einen an ihren Interessen orientierten individuellen Wortschatz, den sie weitgehend situations- und adressatengerecht anwenden können</p> <p><b>C/ Grammatische Kompetenz:</b>  Informationen, Sachverhalte erfragen und weitergeben  Aufforderungen und Bitten ausdrücken  Aussagen verneinen  Zeit- und Ortsangaben machen  Besitzverhältnisse ausdrücken  Begründungen geben</p>	<p><b>A/ Phonologische Inhalte</b>  Wort- und Satzbetonung, Betonung von zusammengesetzten Wörtern, Betonung von Aussagesätzen, Fragesätzen, Befehlssätzen, Ausrufesätzen  Diskriminierung von langen/kurzen Vokalen  „H“ aspiré  Diphthongues: au, ei, eu, äu  Ich-Laut, Ach-Laut  Aussprache des Vokals „e“ am Ende eines Wortes  Consonnes sourdes en final  Diskriminierung v/f, Sp / St</p> <p><b>B/ Lexikalische Inhalte s. Hörverstehen</b></p> <p><b>C/ Grammatische Inhalte:</b>  Syntax: die Stelle des Verbs im Aussagesatz, Fragesätze, Befehlssätze und Ausrufesätze, Dass- und Ob-Sätze, Weil-Sätze  Konjugation: Hilfsverben, Modalverben, wissen, regelmäßige und</p>	<p><b>Aktivitäten zur Sprachmittlung:</b>  Dolmetsch-Übungen  Übersetzungen</p> <p><b>A/ Aktivitäten zur Förderung der Aussprache und Intonation:</b>  Hörverstehenübungen und Diskriminierung von Lauten  Sprechübungen: Nachsprechen von Wörtern und Sätzen  Chorsprechen  Singen (<i>Zauberflöte</i>, Lieder)  Vorleseübungen</p> <p><b>B/ Aktivitäten zur Förderung des Wortschatzlernens:</b>  Diverse (Online-) Spiele,  Memorisierungstechniken und mnemotechnische Aktivitäten, Anton  Gedichte, Lieder</p> <p><b>C/ Aktivitäten zur Förderung der grammatischen Kompetenz:</b>  Übungen aus dem Lehrwerk  Einsatz von interaktiven Arbeitsblättern  Portfolioheft  Anton</p>

<p>Mengen im Singular und Plural angeben, Grundzahlen Möglichkeit, Willensäußerung, Verpflichtung ausdrücken</p>	<p>unregelmäßige Verben, Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I, Imperativ, Verformen wie <i>ich möchte / Ich hätte gern...</i></p> <p>Nomen und Artikel: Genus und Plural, bestimmter und unbestimmter Artikel, dieser/diese/dieses/diese, Possessivpronomen, Subjekt (Nominativ), Akkusativobjekt, Génitif saxon, Personalpronomen, Pronoms réfléchis, Adjektiv als Attribut</p> <p>Deklination: Steigerung des Adjektivs, viele/alle/einige...</p> <p>Einfache Relativsätze: Nominativ und Akkusativ</p> <p>Ortsangaben: Richtung/ Ort/ Herkunft Präpositionen und häufig verwendete Adverbien</p> <p>Zeitangaben: Häufig verwendete Konnektoren und Adverbien, Temporalsätze mit wenn und als</p> <p>Modalangaben: Häufig verwendete Konnektoren und Adverbien</p> <p>Bedingungssätze mit wenn</p> <p>Fragewörter</p>	
<p><b>Interkulturelle Kompetenz</b></p> <p>Die SuS: besitzen Kenntnisse über das Alltagsleben in Deutschland. Sie verfügen über einige Grundkenntnisse der Geographie Deutschlands. Sie erfahren die Lebenswelt gleichaltriger Jugendlicher und wissen um einige Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ihrer eigenen Lebenswelt.</p>	<p>Landeskundliche Einblicke können sich auf folgende Bereiche beziehen: Schul- und Unterrichtsorganisation, Ferien Freizeitgestaltung, Spiele, Sportarten Ess- und Trinkgewohnheiten, Rezepte Hinweisschilder an Straßen, Geschäfte, öffentlichen Gebäuden, Verkehrsmitteln</p> <p>Umgang mit Waren in Geschäften, Umgangsformen in der Beziehung</p>	<p><b>Aktivitäten zur Förderung der interkulturellen Kompetenz:</b> gemeinsame Projekte zwischen den Deutschen und französischen Klassen am DFG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>! <b>Mein deutsch-französischer Portfolio</b></li> <li>! Interner Austausch zwischen den Deutschen und französischen Klassen</li> <li>! gemeinsame Ausflüge mit den Deutschen Klassen</li> <li>! Deutsch-französischer Tag 22. Januar</li> </ul>

	zwischen Kunde und Verkäufer Festtage, Festbräuche Umgangsformen bei Kontaktaufnahme (Anrede, Verabschiedung), Telefonieren	Rollenspiele E-Mail-Austauschprojekte
--	---	--

**Mögliche Lektüren:**

6e, 5e: Ratekrimis, Rätselgeschichten

Oskar, Rico

4e, 3e: v. Herrendorf: Tschick

G. Pausewang: Ich war dabei